

Stellungnahmen 1-251, u.a. aus Schweizer Blogs und Foren von Tages- und Online - Zeitungen gegen die Initiative der SGG, den Schweizerpsalm abzuschaffen und durch eine neue Hymne zu ersetzen (Stand 6.1.14)

Lesen Sie auch die Stellungnahmen ab 252 , ebenfalls auf der Seite „download“

**Lesen Sie auch die weiteren Stellungnahmen unserer Seite www.schweizerpsalm.ch „download“ und „Gaestebuch“
v.a. unsere offenen Brief an die SGG**

Viele Leserinnen und Leser wünschen sich die alte Hymne („Rufst Du mein Vaterland“) herbei, aber das ist nun mal illusorisch... Lesen Sie den Text unter „download“!

Viele wünschen sich einen Text ohne Gott...

Einige wünschen sich eine neue Melodie, die meisten befürworten aber die Beibehaltung der alten.

Wir haben Verständnis für jene, die sich die Melodie etwas schneller gespielt und gesungen wünschen, wie zum Beispiel bei der Olympiade 2012 in London. Auch wir wünschen uns ein flotteres Tempo!

Die überwiegende Mehrheit der Schreiberinnen und Schreiber lehnt die Initiative der SGG ab.

Hier ein paar Beispiele:

1) Aus welchem Grund die Hymne neu erfunden werden muss, ist schleierhaft. Der Schweizerpsalm oder auch Hymne ist eine alte ehrwürdige Tradition und soll so, wie sie ist, erhalten bleiben. Als nächstes wird wohl der Vorschlag kommen, sie in verschiedenen Sprachen abzufassen oder zu singen. Wieder einmal solche, die das Rad neu erfinden wollen.
Domenig Wilhelm

2) Eine Hymne ist ein großes Identifikationsmerkmal einer Nation, ausserdem oft aus großen Leistungen oder geschichtlichen Wendepunkten entstanden. .. Auch muss eine Hymne nicht modern sein oder einfach Mainstream.
Björn Reich

3) Es scheint, dass die meisten, die den Schweizerpsalm ändern wollen, den Text noch nie richtig in ihr Hirn gelassen haben.
Es handelt sich dabei um ein sehr schönes Gebet! Und dem Universum, Gott oder der höheren Macht zu danken ist immer zeitgemäss!!!! Wieder einmal wird bestätigt, dass Dankbarkeit generell und in allen Bereichen aus der Mode gekommen ist. Eigentlich sehr schade. Ich bin sehr stolz darauf, dass die Hymne meines Landes ein wunderschönes Gebet ist!
Godi Haueter

4) Lasst die Hymne wie sie ist. Habe beim Länderspiel Schweiz - Deutschland auf ARD geschaut, der deutsche Reporter sagte wörtlich: Hören sie mal auf den Text der Schweizer Nationalhymne, so ein sinniger Text habe ich noch nie gehört bei einer Hymne, Das sind halt eben die Schweizer, mit den hohen Bergen und den Seen, da ist schon etwas dran!“ Dann hat er den Text wörtlich wiedergegeben für die deutschen Zuschauer. Der Text von Widmer, die Melodie von einem Wettinger Mönch geschrieben, von einem Chor gesungen – das passt doch gut zu uns!.
Fritz Keller

5) Wieder ein Versuch mehr! Die Kreuze müssen verschwinden, Krippenspiele und Weihnachtsaufführungen dürfen nicht mehr durchgeführt werden und jetzt versucht man, Gott auch noch aus der Landeshymne herauszuhalten. Darauf läuft es doch hinaus. Es besteht überhaupt kein Grund für einen neuen Text. Den Veränderern möchte ich sagen: Singt den jetzigen Text mal mit Verstand und Herz. Wer nur ein bisschen Heimatliebe in sich trägt, der bekommt dabei eine Gänsehaut und ist stolz und dankbar, in unserem schönen und freien Land leben zu dürfen!

Anita R. Niederöst

6) Ich finde es beschämend, dass immer wieder der Ruf nach einer neuen Nationalhymne aufkommt. Die Hymne ist es etwas, was eine Kontinuität haben muss, damit jeder auf der Welt diese kennt und sich bei einem offiziellen Anlass dementsprechend verhält. Wenn die offizielle Nationalhymne immer modern sein muss und allen gefallen soll, dann hätten wir alle fünf bis zehn Jahre eine neue. ...

Mike Egger

7) Da frag ich mich doch ernsthaft: Warum? Will sich da jemand unbedingt in der Schweizer Geschichte verewigen? Unsere Nationalflagge wird ja auch nicht ständig den Modifarben angepasst. Klar verändert sich die Welt, aber es muss nicht immer ALLES auf Teufel komm raus modernisiert werden. Ein bisschen aufgeschlossenes und fortschrittliches Denken wäre wahrscheinlich weit besser um zu demonstrieren, dass wir Schweizer nicht stehen geblieben sind, als die Nationalhymne zu ersetzen.

Hans Haas, Meggen

8) Irgendwie symptomatisch, dass die AZ (Aargauer Zeitung) auch wieder auf diesen Zug aufspringen muss. Wie langweilig.
jester

9) Gott und die Schweiz.

Gott soll ruhig weiterhin in unserer Landeshymne bleiben. Bisher hat uns das nur Segen und keinerlei Nachteile gebracht! Was soll also diese unsinnige Diskussion?

Peter Kofmehl

10) Die alte soll bleiben

Zugegeben, schön ist anders. Aber wir haben nun mal unsere an uns Briten verscherbelt (deshalb habe ich 2 Nationalhymnen - eine schöne und eine weniger schöne). Aber sie gehört nun mal zur Schweiz. Ist doch egal. Wieso müssen wir immer alles umbenennen? Ich sage immer: Sometimes standing still can be the best move you've ever made. Ich weiss nicht genau, wie ich "move" in diesem Zusammenhang korrekt übersetzen soll. Aber "stehenbleiben" kann manchmal tatsächlich das Fortschrittlichste sein.

Marie

11) Was sonst? Hymne von David Guetta?

Was soll's denn sonst sein? Eine Hymne von David Guetta? Manchmal ist alt einfach gut und neu nicht immer besser.

12) Mir gefällt sie wie sie ist.

Der Trend heutzutage geht weg von Gott und Religion zu "selbst der Beste sein" und Satanismus. Auch wenn jetzt einige sagen werden, dass sie nicht an Gott und auch nicht an den Teufel glauben, so sei gesagt, dass das in der Endabrechnung völlig belanglos ist. Wir

sollten die Hymne so lassen wie sie ist, denn diese hat noch etwas Schönes, etwas Tröstliches. Alles andere wäre ein Verlust und Abstieg.

Marcus

13) Also.. liebe Leute

Die alte Hymne hat Tradition und ist nicht einfach entstanden, weil die Menschen Lust hatten eine Hymne zu schreiben. Es wäre schwierig, allen Landesteilen und Sprachen gerecht zu werden. Dann fängt noch die Diskussion mit den Dialekten an.....usw. Am Schluss gibt es etwas soo Peinliches wie der neue Thurgauer Rap Song, der nur gut ist, wenn man die Nachbarn vertreiben will.

Sepp Mauser

14) Der schnellste Mann der Welt singt Hymne

Der 100-Meter-Läufer Usain Bolt weiss des Rätsels Lösung. Bekanntlich gewann der Jamaikaner die Goldmedaille in London und sang die Nationalhymne von Jamaika. Es handelt sich dabei um ein gesungenes Gebet: „Halleluja!“

Gabriel

15) Nationalhymne

Ich finde, man sollte die Hymne so belassen. Und wir sollten stolz auf diese sein. Ich kann mir beim besten Willen nicht vorstellen plötzlich eine neue zu hören. Dazu muss ich aber noch sagen: Es ist doch keine Ausrede: wir haben viele eingebürgerte Spieler, die können doch auch alle eine Landessprache. Sie sollten doch mindestens die 1. Strophe mitsingen können.

Hunter

16) Traurig

Wir brauchen keine neue Nationalhymne; nur wieder echte Eidgenossen!!!!

Brotscher

17) In mind. 103 Sprachen

Elf Fussballspieler stehen in einer Reihe und pressen die Lippen aufeinander - na und? Die meisten sind eh keine Schweizer (nur Sportler werden so schnell eingebürgert). Da nützt auch eine neue Landeshymne nichts. Es sei denn, sie wird in mindestens 103 Sprachen übersetzt. Eidgenosse

18) Gut so

Ich finde die Hymne, so wie sie ist, in Ordnung. Würde man das überall in der Schule im Musikunterricht lernen, wäre es für die meisten kein Problem, mindestens die 1. Strophe zu singen....

Tobi

19) Wir haben keine Hymne,

wir haben einen Psalm! Unsere Hymne hatten wir an die Engländer, sorry - an Grossbritannien verkauft. Aber warum jetzt einige Leute wieder etwas anderes wollen, ist mir unerklärlich. Jemand hatte mal gesagt, dass die Schweiz infiltriert wurde und von innen zerstört werden soll - ich dachte, der spinnt - aber langsam frage ich mich schon, weshalb sich die Schweiz selber immer mehr schwächt.....

Walter

20) Miese Einstellung

Diverse Umfragen der letzten Jahre behaupteten, dass die allermeisten Schweizer zufrieden mit der Schweiz als Land und Staat sind. Aber etwas dafür zu tun, ist den meisten einfach zuviel. Sei es Militärdienst, Samariter, freiw. Feuerwehr oder sonst was für die Allgemeinheit, man hat keine Zeit / kein Interesse. Schweizer Leibchen und Mützen tragen ist in. Aber die Hymne lernen und singen? Man ist doch nicht von "gestern"! Schade für die, die sich für unser Land einsetzen, wenn manche sogar beim Singen nicht mitmachen wollen. Auch eine neue Hymne würde an dieser miesen Einstellung nichts ändern.

J. Gotthelf

21) Hymne ist Top

Lasst ja die Hymne so, wie sie ist !!! ...

Dj daniro

22) Hände weg von der Nationalhymne!

Wir haben eine schöne Nationalhymne, da wird nichts geändert!!!!

Markus Frei

23) Bleibt dabei!

Ich bezweifle, ob ausgerechnet die Präambel eine bessere Grundlage für einen Text bietet, als es der gegenwärtige ist. Denn diese Präambel ist selber unstimmig, sperrig und von ihrer Begrifflichkeit unklar. Die derzeitige Hymne ist sicherlich Ausdruck ihrer Zeit. Aber gerade darum kann man sie singen als übergreifendes Zeugnis Schweizer Geschichte und Identität. Wichtig wäre, dass der Schweizerpsalm überhaupt wieder in der Schule gelernt und bei jeder passenden Gelegenheit gesungen wird. Als Deutsche rate ich den Schweizern, diese Hymne zu achten und zu bewahren!

Gesualdo

24) Entsetzt

Ich bin über einige (der Initiative der SGG zustimmende) Kommentare entsetzt. Nie im Leben würde es mir einfallen, die italienische Hymne ändern zu wollen. Liebt und singt die Schweizer Hymne mit Stolz! Ich kenne beide (I/CH) auswendig. Habe die ITA im Italienischunterricht und die CH im Musikunterricht in der 6. Klasse gelernt. :)

Seconda

25) Sein lassen...

Ich als Ausländer finde auch, dass man die Hymne so lassen soll. Sie klingt schön und beinhaltet nichts, was ein Eingebürgerter nicht mitsingen dürfte und passt voll. Es hat auch nichts gegen Atheisten oder so im Text, wo ist das Problem?

Eurasia

26) Wo ist der Stolz?

Die Schweiz muss wirklich mal ein bisschen aufgepeppt werden. Und wo ist der Stolz? Nein, man muss die Hymne nicht ändern, das bringt nichts und ja, apropoz Stolz, ja, man sollte es in der Schule lernen;)

Boom

27) Immer muss alles geändert werden

Es darf auch Ruhe und Andacht herrschen während dem Abspielen der Hymne. Die muss nicht gröblar sein. Das ist unsere Hymne und soll es bleiben. Bald wird noch unser 120 Jahre altes Münz neu designt. Lasst den Schwachsinn.

Reto

28) Naturverbunden und romantisch

Unsere Hymne widerspiegelt eine romantische Seite unserer naturverbundenen Nation, auf die wir stolz sein sollten: Morgenrot, Strahlenmeer, Alpen, Sternenmeer, Gewitter etc.

David

29) Sicher nid!

Die Schweiz braucht definitiv keine neue Hymne! Und ja, unsere Kinder sollen diese Hymne in der Schule lernen.

Wayne

30) In God We Trust

Eine neue Hymne wird nicht mehr gesungen werden oder weniger. Mich irritiert es, dass die Schweiz ihre Wurzeln und ihren Gott regelrecht verwerfen. Ich finde den Text und die Melodie genial und gänsehautmässig. Ich sage nur: Bye-bye schweiz, je mehr du dich von Gott entfernst. P.S.: god is not a religion

Fabrice Faes

31) In der Primarschule singen

Die Schweizer Hymne sollte bereits in der Primarschule gesungen werden. So würde es später auch jeder können. In anderen Ländern singt man seine Hymne in der Schule. Ich frage mich, warum dies in der Schweiz nicht gelebt wird. Fehlender Stolz? Jedenfalls sollte die Hymne nicht geändert oder angepasst, sondern unseren Kinder in der Schule beigebracht werden.

Marco Cavani

32) Lernt sie

Könnte es nicht sein, dass unsere Hymne in der Schule nicht mehr gelernt wird? Hätte es noch Schulmeister mit Nationalstolz, wäre es doch möglich, dass es Leute gibt, die unsere Hymne noch kennen. Aber eben, seinen Zahltag vom Staat beziehen und sich darüber ärgern, dass man zu wenig verdiene, zuwenig Freizeit habe... Könnte es doch sein, dass man unsere Hymne weitergebe.

Rory B.

33) Hää?

Warum eine neue Hymne? Mir treibt es jedes Mal Hühnerhaut hervor, man könnte glatt Kleiderbügel daran aufhängen. Und wenn unser multikulturelles FC nicht in der Lage ist mitzusingen, dann sollen sie es halt lassen. Lasst uns unsere Hymne.

Horscht

34) Lasst unsre Hymne, wie sie ist!!

Gehts noch??? Unsere Hymne hergeben?? Dieser Artikel macht mich echt traurig. Einfach nur traurig. Wir haben eine wunderschöne Hymne mit wertvollem Text!!! Ich liebe diese Hymne und kann mich voll damit identifizieren, weil sie die Wurzeln unserer Kultur aufzeigt, die bei uns zu sehr verleugnet wird. Ich glaube, dass unser Land nichts nötiger hat als Gott!

Sara

35) Gott sein Dank

Kein anderes Europäisches Land hat Gott mehr zu verdanken als die freie Schweiz!!! Gott sei Dank für sein grosses Wirken in unserer Schweizer Vergangenheit. Wer die Vergangenheit ausblendet, hat keine segensreiche Zukunft! Betet, freie Schweizer, betet, damit Ihr nicht in Knechtschaft geratet und seid dankbar von Herzen.

Adrian

36) Ausländern gefällt unsere Landeshymne!

Ich kenne einige Ausländer, denen unsere Landeshymne ausserordentlich gut gefällt. Zwei davon hören sie regelmässig auf dem Compi.

Annemarie

37) Interkulturelle top-moderne Fassung

Die CH-Nationalhymne ist so modern, dass nicht mal der Islam etwas dagegen haben könnte, denn die Namen Herrlicher, Hoherhabener, Allmächtiger sind so allumfassend, dass sich niemand beleidigt vorkommen kann. Also, lasst die schöne Hymne!

Aldo Carigiet

38) Liegt an was anderem

Ich glaube, viele jüngere Schweizer haben keinen Stolz. Ich selber bin eingebürgert und habe selbstverständlich die RS gemacht. Jeden Morgen mussten wir die Hymne singen was mir nicht sonderlich schwer fiel, denn nach dem dritten Mal konnte ich sie. Was mich aus den Socken gehauen hat, ist die Tatsache, dass der grösste Teil der Schweizer Kameraden gar nicht mitgesungen hat und wenn, dann nur eine Parodie mit Schimpfwörtern und solchen Sachen...Übrigens: ca. 3/4 der ausländischen Kameraden sangen die Hymne, auch Moslems. Johnny B.

39) Das Beste der Schweiz

Die Schweiz ist ein Christliches Land und auf Gott gebaut worden! Darauf sollte jeder Stolz sein! EHRE DEM HERRN IM VATERLAND!!!

Thomy

40) Gejammer über Religion

Immer dieses „Entfernt die Religion - Gejammer!“ Die Schweiz ist und bleibt christlich, und wenn es euch nicht passt dann verweist doch einfach, die Welt ist gross. Ihr tut mir echt leid, wenn ihr keine anderen Probleme habt.

PW

41) Eidgenossen

Und so was nach dem Geburtstag der Schweiz. Ihr solltet euch schämen, wenn ihr findet, die Hymne sollte abgeändert werden. Die Schweiz wurde im Vertrauen auf Gott gegründet, und wir sollten stolz sein, dass dies noch in der Hymne vertreten wird.

HP

42) Falsch interpretiert

Nur weil sich einige Typen in der Nati während der Hymne verhalten wie Waschlappen, heisst das noch lange nicht, dass die Hymne schlecht ist.

Topan S.

43) Hymne

Nix mit neuer Hymne! Unser Land hat eine wunderschöne Hymne. Nur weil keiner sich die Mühe gibt, den Text zu lernen, muss man keine neue Hymne machen. Das bringt rein gar nichts! Trag die bestehende Hymne im Herzen! 1. Strophe: „Trittst im Morgenrot daher, Seh ich dich im Strahlenmeer, Dich, du Hoherhabener, Herrlicher! Wenn der Alpenfirn sich rötet, Betet, freie Schweizer, betet! Eure fromme Seele ahnt Gott im hehren Vaterland, Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.“

Stefanie G.

44) Tzz

So eine Frechheit. Die Schweiz hat eine Hymne und die bleibt auch so!

Flori

45) So lassen!

Ich bin 27 Jahre alt und stolz, einer Nation anzugehören, die so eine wunderbare Hymne hat. Gerade sind wir von den Ferien nach Hause gefahren, haben um Punkt Mitternacht die Schweizerhymne im Radio gehört und inbrünstig (trotz müder Knochen ;)) mitgesungen! Es ist schade, dass nicht mehr viele auch nur die 1. Strophe singen können - es geht doch nur ums Auswendiglernen von einem kleinen, einfachen Teil unserer Kultur! Das sollten auch die Fussballer noch hinkriegen... :) Ich bin ein bekennender Fan unserer Hymne!!!!

En Schwiizer-Hymne-Fan

46) Please don't!

Als nächstes wird die Schweizer Flagge auch noch angepasst... Ach und unsere Banknoten sind auch schon zu alt geworden... Lasst doch bitte ein paar Dinge beim Alten! Wir müssen nicht Millionen ausgeben, um eine Hymne zu bekommen, mit welcher sich anschliessend gar niemand mehr identifizieren kann.

Fritz

47) Blöde Schweizer?

Hallo? Sind wir Schweizer am Verblöden? Es gibt keinen besseren Text für die Schweiz!!! Es sollte Pflicht sein, die Schweizer Hymne in der Schule zu lernen! Es ist einfach beschämend, die Schweizer Fussballer im Fernsehen zu sehen! Ich stehe mit der Hand auf der Brust vor dem Fernseher und singe mit, aber nur weil ich die Hymne hören will, denn Fussball selber schaue ich nicht. Der Text ist super und sollte so bleiben. Ich bin stolz auf die Hymne, stolz auf die Schweiz!

Samuel

48) Hymne

Unsere Hymne ist gut und nicht schwierig! Wo ist das Problem?

Domi

49) So ein Schwachsinn

Wir brauchen keinen neuen Text. Man sollte Traditionen und Werte mehr schätzen und respektieren. Ich finde, dies geht in unserer schnelllebigen und wegwerforientierten Gesellschaft total verloren. Und wenn sie nur wegen eines Textes stolz auf ihre Heimat sein können, haben sie sicher noch ganz andere Probleme!!!!

Tommy B.

50) Heimat

Ein stolzer Schweizer würde sich nicht für den Text seiner Hymne schämen! Vielmehr hat es etwas mit Respekt zu tun, ob man mitsingt oder nicht! Der Text der heutigen Hymne steht für die Werte der Schweiz und darauf kann man stolz sein!

1291

51) Nein, suchen wir nicht!

Nein, wir suchen keine neue Landeshymne! Klemmt Euch mal ein bisschen, ihr unmusikalischen Schweizer. Unsere Hymne ist durchaus leicht singbar und, verglichen mit dem, was täglich an "Musikalischem" über den Äther kommt, sehr schön arrangiert. Oder - Hand aufs Herz - stört wieder einmal der liebe Gott und Schöpfer? Übrigens, auch mit solchen Aktionen lässt sich nicht ausradieren, dass der Wohlstand, welchen wir (noch) geniessen, auf christlichen Werten basiert. Betet freie Schweizer, betet!

M. Brauchli

52) Nein, Text UND Melodie bleibt, basta!

NEIN, NIEMALS!!! Unsere Nationalhymne darf NICHT geändert werden, das fehlte gerade noch!!! Diese Hymne (Text und Melodie) gehören UNTRENNBAR zusammen und zur Schweiz wie das Schweizerkreuz! Ob das nun einigen Volksverdrehern, Grünschnäbeln oder Zugewanderten passt oder nicht! Unsere Schweiz, unsere Kultur unsere Freiheit und Unabhängigkeit, erkämpft durch UNSERE Vorfahren, lassen wir von niemandem verändern, auch die Nationalhymne nicht! Wem es nicht passt, der ist frei und darf ruhig unser Land verlassen, in ein Land, dessen Nationalhymne ihm besser passt!

W. Schweizer-Frei

53) Jetzige ganz okay

Ich finde die jetzige Nationalhymne eigentlich gar nicht so schlecht (erst recht wenn man diese mit anderen Ländern vergleicht). Und immerhin müssen wir uns die Melodie der heutigen nicht wie die alte "Rufst du mein Vaterland" mit den Briten und Liechtensteinern teilen...

Thomas Hinz

54) Die Alte soll bleiben und fertig!

Wieso muss immer alles geändert werden? Eine Landeshymne hat Tradition! Die wird nicht einfach so ausgewechselt! Schon schlimm genug, dass uns die Britische Hymne abhanden gekommen ist... Denkt Ihr, eine andere Hymne werde dann mehr gesungen? Es ist extrem nervig, dass gewisse Leute immer alles ändern wollen!

Alfred Schweizer

55) Mittelalter

Habt ihr mal die anderen Hymnen übersetzt? Italien und Frankreich z.B. singen von Krieg, Schlacht und Blut... Da ist unsere ja noch schön dagegen, alleweil zeitgemässer als jene..., ausserdem wunderschön in der Melodie!

Gabi R.

56) Problem bereits in der Schule angehen

Ich denke, eine neue Hymne würde das Problem auch nicht lösen, solange die Leute den Text nicht lernen. Meiner Meinung nach müsste das Problem bereits in der Schule angegangen werden. Soviele die Kids über den zweiten Weltkrieg, die französische Revolution und die industrielle Revolution lernen, sollte zumindest noch ein wenig Platz im Geschichtsunterricht

sein, um die Nationalhymne zu lernen, und sei es nur die erste Strophe. Ich finde es traurig, wie wenig wir über unser eigenes Land lernen.

Alsira

57) So ein Blödsinn

Haben wir eigentlich keine anderen Probleme? Hymne und Text, wer ihn überhaupt kennt, haben bis heute gereicht und werden das auch in Zukunft.

Dany

58) So ein doofes Argument: "Nicht mehr zeitgemäss". Ist die italienisch oder französische Hymne zeitgemäss? Es ist eine der Funktionen der Hymne, auch an vergangene Zeiten zu erinnern. Das Problem ist wohl eher, dass es sich bei unserer Hymne um einen kirchlichen Psalm handelt. Das religiöse stört die Leute heute. Ein Wechsel des Hymnentextes hat im Volk keine Mehrheit.

Laura P.

59) Dass Gott in der Hymne vorkommt, stört vermutlich mehr Leute als das Morgenrot. Aber es ist ja typisch für die heutige tolerante Zeit: Alles muss geändert und angepasst werden. Ich denke, es ist wieder mal Zeit für eine Unterschriftensammlung. So einfach geht das nicht, meine Damen und Herren.

Marcello

60) Also ich finde unsere Landeshymne gut, vom Inhalt her passt die zu uns Schweizern, ich habe sie am 1. August von Jodlern mit Berg Panorama live mitbekommen, super super es gibt nichts besseres. Im Radio wird sie viel zu wenig gespielt. Der Zwyszig hatte noch Weitblick als er sie am Zugersee komponiert hatte.

Sebi Pfefferkorn

61) Wie so nicht einfach lassen wie es ist? Es hat Generationen nicht gestört. Naja. evtl. widerspricht es den Menschenrechten oder der Religionsfreiheit oder oder oder.....Schade, dass wir nichts Besseres zu tun haben, als uns mit einer schwachsinnigen Idee der SGG abzugeben. Sollte diese sich besser um ihre Kernanliegen gemäss ihren Statuten kümmern.

Sam Brown

62) Die Religionsfreiheit des Textes hat sicher gewisse Vorteile. Auf der andern Seite zeigt uns Israel als Vorbild, dass ein stark mit der Religion verknüpfter Staat viel einheitlicher auftreten kann und damit auch stärker ist als das ganze Multikulti. Viele Menschen brauchen eine Richtschnur in ihrem Leben, sie finden sich sonst nicht zurecht.

Rosa Müller

63) Ist doch klar. In der neuen Hymne soll vor allem stehen, dass wir uns nicht isolieren dürfen und offen sein müssen gegenüber Europa. Nur schon deswegen müssen wir bei der alten Hymne bleiben.

Karen Meier

64) Der heutige Zeitgeist darf keinesfalls in einer neuen Nationalhymne „verewigt“ werden. Bleiben wir wenigstens bis zum Ableben der heuchlerischen, amerikanisch dominierten „Spass“- und Raubbaugesellschaft wenigstens textlich beim alten.

Ernst Laub

65) Ich finde diese Initiative, zu Alberik Zwysigs schöner Melodie einen neuen Text zu kreieren, völlig daneben. Ich unterstütze daher ganz klar den Kampf gegen diese Initiative und thematisiere das auch immer wieder, wenn mir Ort und Zeit günstig erscheinen.

Joseph Müller – Büche

66) Wahrscheinlich haben die Leute von der SSG etwas gegen den christlichen Inhalt unserer NH! Lasst sie wie sie ist!!!!

Stefan Maurer

67) Man sollte vielleicht ganz einfach die SGG abschaffen, das würde uns viele Unannehmlichkeiten ersparen.

Marcel Kölliker

68) Ja genau, spaltet unsere Einigkeit noch mehr! Ausserdem fühle ich mich stolz wenn ich die Nationalhymne höre. Die erste Strophe sollte man schon auswendig können.

Allgemeinbildung halt. Wenn die Hymne geändert würde, wären wir in 60 Jahren genau so weit wie jetzt und fänden die "neue" Hymne wieder veraltet.

Cedric Leysinger

69) Die alte Hymne ist übrigens identisch mit der britischen Nationalhymne, da GB meine zweite nationalität ist könnt's mir ja recht sein, aber ich denke die Schweiz sollte schon ihre eigen haben, zudem finde ich die heutige melodiös ganz ok. An die Deutsche, russische oder britische kommt sie zwar nicht ran, aber alle anderen auch nicht!

Sascha D. Hildebrand

70) Wieso schon wieder der Versuch einer neuen Schwyzer Landeshymne? Bitte behaltet die Alte! Mir gefällt Sie. Wenn man alles ändern will, das nicht mehr zeitgemäss sein soll, dann muss man fast alles ändern.

Uns geht es gut in der Schweiz, gerade will man nicht immer alles ändert!

Adrian Benz

71) Liegt es wirklich am Text und der Musik der Landeshymne?

Zumindest ist es ein eklatantes Armutszeugnis für viele unserer Lehrpersonen und Schulbehörden, dass diese es im Zeitraum einer Generation nicht geschafft haben, die Landeshymne bei der Jugend als Kulturgut zu pflegen und als Zeichen schweizerischer Identität zu etablieren.

Martin W. Dreher

72) Sich anpassen für Menschen, die nicht fähig sind, etwas Schwieriges zu lernen und zu singen? Nein. Man kann sich nicht immer dem schwächeren Niveau anpassen. Jeder kann diese Hymne lernen. Sie ist nicht schwer. Ausserdem ist es gut für die Hirnzellen, mal etwas Längeres auswendig zu lernen. Oder wollen wir die totale Idiotie fördern und alles vereinfachen, damit niemand sich mehr anstrengen muss.

Blanche Wu

73) Versuchen sie mal die Nationalhymne der USA zu singen! So schwer ist unsere wirklich nicht.

Rosmarie Matter

74) Ach, lasst doch den Blödsinn bleiben! Das ist die alljährlich wiederkehrende Sauregurkenmeldung. Jede Nationalhymne wird alt. Man mag sie trotzdem. Und was bisher an politisch korrektem Blabla als Neuschöpfung geliefert wurde, hat genauso Verfallsdatum wie jeder Text. Ich singe sie gerne weiter so.

Nicolas Pidoula

75) Nein nicht schon wieder.....seit ich mich erinnere, das ist seit den 60er Jahren, sucht man nach dem vermeintlich idealen Text. Lasst es sein, passt schon wie es ist. "Sprachlich sperrig"... was heute so "sprachlich" aufgegleist wird ist sehr, sehr umständlich und grammatikalisch sehr oft fragwürdig. Andere Lieder überdauern Jahrhunderte ohne dass jemand daran herumschrauben würde.

Werner Caviezel

76) Der Text unserer Nationalhymne ist nach wie vor zeitgemäss. Der Text ehrt unseren Gott und Schöpfer. Die Gründungsväter unserer Nation mögen wahrscheinlich gottesfürchtiger als die meisten heutigen Mitbürger gewesen sein. Trotzdem beruht die Basis unserer Nation auf einem starken Gottesvertrauen, was auch am Anfang der Bundesverfassung zum Ausdruck kommt. Darum: Text und Melodie belassen!

Fabian Krämer

77) Ich denke ähnlich wie unsere Landesregierung. Es gibt wichtigere Dinge zu verändern in unserem wunderschönen Land: Bankenregulierung, Steuerfairness, soziale Unterschiede, Oeffnung nach Aussen, Imagepflege. Der Schweizerpsalm aber darf ruhig bestehen bleiben, denn statt Lobhudelei auf menschliche Leistungen preist er unsere wunderbare Landschaft sowie deren Schöpfer. Das darf so bleiben. Es gibt Wichtigeres zu tun, packen wir's an!

Roberto Flatt

78) Ach was angestaubt. Schauen Sie doch mal etwas in Europa herum! Da hat das Deutschlandlied zumindest die Melodie von Haydn, der Text kommt aus der Mitte des 19. Jahrhunderts. Der zündende Canto degli Italiani hat auch schon ca. 150 Jahre seit dem Risorgimento auf dem Buckel und die Marseillaise ist mittlerweile über 200 Jahre alt. Haben alle überlebt, auch mit zweifelhaften nationalistischen und bisweilen blutrünstigen Textpassagen. Auch wenn wir nicht mehr freudvoll zum Streit schreiten wie bei St. Jakob, ein bisschen Pathos darf doch sein bei einer Landeshymne. Mir graut davor, dass wir in Zukunft eine Präambel zu einem Verfassungsdokument singen müssen.

Thomi

79) Wer erlöst uns vom Alpenglühn? - Was für eine anarchistische, defätistische Parole. Ich will nicht erlöst werden, ich will glühen!

Agnes Juillerat

80) Na und? Ich singe mit, auch als Atheist, und mit Vergnügen.

Hannes Müller

81) Hm! Auf 20 min. wird eine Umfrage gemacht. Da will eine Mehrheit den bisherigen Text beibehalten, und wenn ich mir den Fotowettbewerb über die Schweiz auf 20min. durchsehe, bin ich der Meinung, der Text passt tatsächlich noch: die Alpen glühen und die Schweiz ist ein Paradies.....und das ganze ist absolut hoch erhaben!

Daniela Wyss

82) Die NZZ sucht einen neuen Text für die Schweizer Hymne. Ich bin für die Beibehaltung! Es ist ein Kirchenlied, na und? Das gemeinsame Singen der Lieder ist für mich – und sicher auch für andere – bei einem Kirchenbesuch das Berührendste. Dass sich Gott und die Liebe zur Heimat im Anblick der Natur manifestiert, passt zur Schweiz und den Schweizern. Das altmodische Wort Vaterland hat nationalistische Anklänge, das stimmt, aber muss denn wirklich immer alles auf politisch korrekt getrimmt werden? Die Landeshymne darf getrost eine «kalte» Zone bleiben, die nicht ständig dem neusten Trend angepasst werden muss!
Ewa Hess

83) Hans Christian Müller

Die Hymne ist inhaltlich - wenn auch religiös getrimmt - und tonlich durchaus gut und hält internationalem Vergleich stand. Miserabel aber ist unser Umgang mit ihr.

84) Marc Marti

Wir können sie auch alle 5 Jahre ändern. So ein Mist!
Lasst doch die Hymne wie sie ist. Ich finde sie wunderschön.
Es liegt an uns, den Text zu lernen. Jeden Morgen in der Schule, wie in Amerika. Warum soll nicht auch ein Ausländer unsere Hymne singen?
Multikulti-Schrott. Stehen wir doch zu unserer Hymne.

85) Jonas Dubach

"..... Warum dauernd an der Landeshymne herumrörgeln. Gibt es ähnlich Entwicklungen in D, F, I, USA, glaube kaum.

86) Marlis Steiner

(Hymne ändern?) Lieber nicht!
Unsere Landeshymne vielen Teilen der "gesellschaftlichen und kulturellen Wirklichkeit" anpassen. Vielleicht der Tatsache, dass jedes 7. Kind in Armut leben muss, wir haben weiss Gott ganz andere Probleme, die dringend einer Lösung bedürfen. Hört endlich auf, die Ressourcen für Nonsense zu vergeuden.

87) Edward Deskur

Der erste Satz der Präambel lautet, "Im Namen Gottes des Allmächtigen". Die Nationalhymne liegt poetisch voll drin. In einem Land wo eine Mehrheit freiwillig Kirchensteuern zahlt, wirkt die Behauptung - der Bezug auf Gott in der Nationalhymne sei "vereinnahmend und darum fragwürdig" - selber äussert fragwürdig. Das Schweizerkreuz müsste nach dieser Unlogik konsequenterweise auch ersetzt werden.

88) Dave Hill

Herr Niederberger hat nicht begriffen, dass eine Hymne mit Geschichte und Tradition zu tun hat. Gerade in einer unstablen Welt wie heute, stiftet diese Identität indem sie so bleibt wie sie ist und immer war. Russland hier als Vorbild zu nehmen ist geradezu lächerlich. Die sollen dort zuerst mal ihre hirnrissigen Gesetze gegen Homosexuelle etc. überdenken, bevor sie Hymnen modernisieren.

89) Felix Käser

Betet, freie Schweizer, betet, dass die Schweiz ein freies, christliches Land bleibt. Es ist gut, dass wir durch die Hymne immer wieder Gott die Ehre geben, so, wie es auch die Bundesverfassung vorschreibt: "Im Namen Gottes, des Allmächtigen". Dass die Gegenwart Gottes Wohlstand bedeutet versteht ein Atheist nicht: "Nur die fromme Seele ahnt, Gott im hehren Vaterland!" Antworten

90) Max Bader

Der Text ist gut und gerade die Beständigkeit macht eine Nationalhymne aus. Das Problem sehe ich viel mehr darin, dass sie für nicht musikalische Menschen schwierig zu singen ist und durchaus mehr Pop vertragen würde. Mir gefällt beispielsweise die Version von Fabienne Louves gar nicht schlecht. Die Marseillaise hat auch einen "veralteten" Text, trotzdem ist sie auf Youtube die beliebteste Hymne.

91) Christian Knecht, Birr

Die Hymne MUSS bleiben wie sie ist! Ein Stolz für unser Land! Auch sollte diese UNBEDINGT an der Schule gelernt werden und dies ALLE Schüler. Im Ausland wird die Nationalhymne des jeweiligen Land auch gelernt. Antworten

92) Christian Bänniger

Zur Behauptung, die Hymne wäre ein Marsch:
Es wäre der erste Marsch der Musikgeschichte im 3/4 - Takt

93) Roger Bremer

Immer wieder Mal was Neues! Es ist schon komisch, wie man sich beschäftigen kann. Ich frage mich, woher die SGG die Zeit dafür nimmt und wer dies bezahlt? Es müssen Staatsangestellte sein. Gibt es nichts Wichtigeres? Wenn jedes Land seine Nationalhymnen ändern würde, könnten wir eine Hitparade starten. Frau Beerli, als langjähriger Spender des roten Kreuzes, Sektion Baden, bin ich ein wenig enttäuscht und werde meine künftigen Beiträge überdenken.

94) Gaucho Polmalio

Muss man immer und überall alles modernisieren? Darf man nicht auch einmal eine Tradition bewahren?!

439 

69  Stand 11.11.13

95) Rico Blaser , Bern

Warum mache ich mir immer Sorgen, wenn ein Thema bei Frau Kiener Nellen BE offene Türen einrennt? Also instrumental finde ich es noch immer eine der schöneren Hymnen. Gesungen ist der Text schon etwas altbacken - aber die politisch korrekte Neuversion müsste

wohl SchweizerInnen, MigrantInnen, Sans-PapierInnen, Personen, deren Geschlecht nicht klar definiert ist, berücksichtigen. Weiter müsste der Klimawandel und der Atomausstieg sicher auch noch erwähnt werden..

345 

37  Stand 11.11.13

96) Walter Ritzmann , Spanien

Mit der Vielfalt von Meinungen bleibt auch unsere einzigartige Demokratie lebendig. Ohne Wandel stirbt das Leben und auch die Schweiz als Willensnation. Deshalb muss unsere Nationalhymne den Willen der Mehrheit unserer Bürger und Bürgerinnen musikalisch zum Ausdruck bringen. Sie darf in einem Teil ein feierlicher Preis- und Lobgesang bleiben, muss jedoch auch zukunftsgerichtete Elemente enthalten, welche die Hoffnungen unserer jungen Generation widerspiegeln.

14 

60  Stand 11.11.13

97) Gil-Dominique Matthey , Stuttgart

Ich als Auslandschweizer habe kein Problem mit der aktuellen Hymne. Verglichen mit vielen anderen Ländern finde ich unsere immer noch eine der schöneren. Wenn schon, dann wieder "Heil dir Helvetia", weil ich finde, dass gewisse Traditionen durchaus bestehen bleiben dürfen. Man muss nicht mit Gewalt immer alles auf Neu machen. Wenn das jetzt der Fall sein sollte, würde der Text nicht mehr Singbar sein vor lauter Political Correctness. Lassts doch mal einfach so sein wie es ist.

110 

7  Stand 11.11.13

98) Rolf Schuhmacher

Eine Nationalhymne ist doch kein Schlager und muss nicht dauernd hinter neuen Erkenntnissen her rennen. Der Text soll und darf sich doch auf Tradition und Geschichte berufen.

99) Peter Graf , Bad Ragaz

Das ist doch absoluter Schwachsinn. Der Schweizer Psalm mag vielleicht veraltet sein, aber es ist unsere Nationalhymne. In Wort und vor allem auch die Melodie. Es käme den Deutschen z.B. nie in den Sinn, das Deutschland-Lied durch etwas Anderes zu ersetzen. Dieses hat sogar den Krieg oder die Kriege überdauert. Haben wir in unserem Land keine

anderen Probleme zu lösen? - Dann geht es uns ja wirklich gut. Ich merke teilweise nur wenig davon...

100) Andrea Lander , Goldau

Und was soll am Schweizer Psalm schlecht sein? Gibts jetzt eine weitere, sinnlose Castingshow die auf SRF wertvolle Sendezeit vergeudet? Klingt alles wieder nach Politiker-Arbeitsbeschaffungsmassnahmen, als ob die nicht wichtigere Probleme zu lösen hätten.

101) Thomas Ramseyer

Die Hymne der Schweiz wird NICHT geändert. Wir bleiben dabei, weil der Text zeitlos ist. Dabei ist vollkommen klar, dass sich unser Schweizerpsalm auf das Buch der Bücher bezieht. Sollte dies der wirkliche Grund für den von gewissen Kreisen angestrebten Wechsel sein, ist letzterer umso verwerflicher.

Dabei ist vollkommen klar, dass sich unser Schweizerpsalm auf das Buch der Bücher bezieht. Sollte dies der wirkliche Grund für den von gewissen Kreisen angestrebten Wechsel sein, ist letzterer umso verwerflicher.

102) Johannes Baur, Basel

Da hat DIE POST im Jahre 2011 (zum 50. Geburtstag der Landeshymne) eine Einfranken-Landeshymnen-Briefmarke mit vier Motiven gedruckt: Morgenrot - Nebelmeer - Abendglühn - Wilder Sturm. Der Post sei Dank für diese Idee. Und sage: Hände weg von der Landeshymne. Wir Schweizer dürfen unsere Geschichte (Verschonung vor dem Krieg) nie vergessen und als Christen dürfen wir in der Nationalhymne dem Herrgott ruhig einmal danken für unser schönes Land. Hat die Gemeinnützige Gesellschaft keine anderen Sorgen, als Unruhe um den Text zu stiften.

103) Hans Baur-Sacher, 4058 Basel

Haben wir keine anderen Probleme in der Schweiz als am Text der Nationalhymne herumzudoggen ? Mit der Präambel der Bundesverfassung ist der Text des Schweizerpsalms für alle Christen in der Schweiz ein Leitsatz! Die Nationalhymne soll weder zeitgemäss noch modern, aber auch ein Bekenntnis zur Geschichte unsers Landes sein. - Die Franzosen mit ihrem 220 Jahre alten Kriegslied würden sich gegen Aenderung ihrer Hymne ebenso vehement wehren, wie die Briten mit ihrem "God save the Queen".

104) Uriel David Sonderegger, Rheineck

Für mich ist der jetzige Schweizerpsalm neben der Präambel der Bundesverfassung eines der Dinge, auf die ich als Schweizer stolz sein kann und - zumindest für mich - einfach zu verstehen sind. Übrigens liegt der Text in allen vier Landessprachen vor. Und: Wenn man nicht an den Schöpfer glaubt, kommen natürlich auch keine Gefühle hoch, wenn man das Lied hört oder singt.

105) Rolf Hess, Münchenbuchsee

«Eine moderne Nationalhymne soll vielmehr die Werte Freiheit, Demokratie, Unabhängigkeit, Frieden und Offenheit betonen. Genau wie es in der Bundesverfassung steht.»

Wie soll das gehen, wenn sich selbst die Landesregierung nicht mehr an diese Worte aus der Verfassung erinnert. La Suisse n'existe pas!

114  12 

106) Reinhard Hertig, Gibswil

keinesfalls einen neuen psalm. die grosse kraft und aussage in der jetzigen hymne kann nicht ersetzt werden. nur, dass diese nicht allen passt ist schon klar. trotzdem muss dies ja nicht falsch sein. wir gründen uns auf den glauben an gott, das ist das wichtigste.

08.11.13 143  29 

107) Werner Studer

Eine Landeshymne wechselt man nicht wie das Unterhemd und schon gar nicht mit Einbindung von "Kulturverbänden". Wieso versuchen wir die Schweiz mit allen Mitteln zu bodigen? Warum schaffen wir nicht gleich auch das "Made in Switzerland" ab! Mir ist kein europ. Land in den letzten 50 Jahren bekannt, dass sich grundlos oder auf vermeintlichen ausländischen Druck so in Selbstzerfleischung übt, wie die Schweiz.

08.11.13 58  18 

108) Markus Steiner, Fraubrunnen

Wieso diese Profilierungsversuche? Lasst die Hymne sein wie sie ist . Und wer wissen will, ob sie ankommt bei den Leuten: Geht mal an ein Fussball-Länderspiel oder Eidg. Schwingfest. Da merkt man sehr genau, ob sie den Leuten passt oder nicht.

08.11.2013 125  22 

109) David Wittwer, Wisen

Falls es Herr L Niederberger noch nicht weiss: Auch Gott ist in der Bundesverfassung verankert nicht nur Freiheit Unabhängigkeit usw. Lasst sie wie sie ist!

08.11.2013 146  25 

110) Andy Müller, Olten

Warum muss man alles Bewährte in der Schweiz ändern? Der Niedergang unseres schönen Landes geht weiter.

08.11.13 160  32 

111) Peter Aebi, Mumpf

Die Schweiz hat ein Kreuz in seiner Flagge. Mit Gottes Hilfe ist sie auch entstanden. Wenn wir den guten Pfad der Frömmigkeit endgültig verlassen, dann verlassen wir auch den Segen Gottes.

08.11.13

204  83 

112) R. E. Schaub

Der Text ist vielleicht nicht der modernste, aber er kann mit vielen anderen Nationalhymnen durchaus mithalten und ist z.B. im Vergleich mit der französischen Nationalhymne direkt progressiv. - Die Melodie ist schön und "hymnisch", wenn sie mit einem gewissen Mindesttempo gespielt wird. Leider wird sie aber oft aus unerfindlichem Grund viel zu langsam gespielt. Antworten

113) Edward Deskur

Lassen wir bitte das "Alte Lied" der Nationalhymnegegner ausklingen. Unsere Hymne ist nicht nur schön, naturbezogen und international angesehen. Im Hinblick auf die Mehrheit der Schweizer, die freiwillige Kirchensteuern zahlt, ist sie wie die meisten Schweizer auch spirituell ausgerichtet. Ich, ein Eingebürgerter, singe sie sehr gern!

114) M. Dreher

Der Schweizerpsalm entstand aus der Dichtung des liberalen Zürchers Leonhard Widmer, die der konservative Pater Alberik Zwyssig vertonte, dessen Kloster vom Kanton Aargau entschädigungslos konfisziert worden war. Beiden war es ein Anliegen, in der schwierigen Zeit des Kulturkampfes ein Zeichen für die Identität und den Zusammenhalt des Landes zu setzen. Das sollte man nicht dem Zeitgeist opfern. Antworten

115) Antonio Rosica

Eine Hymne an die Hymne... mir gefällt schlicht und einfach alles an unserem Schweizerpsalm!

116) Kathrin Senn

Ich bin noch relativ jung (gut über 40) und finde unsere Hymne ein gelungenes Gotteslob! Mit vielen Leuten gesungen klingt sie meiner Meinung nach wie ein grosser Chor! Auch jüngere Menschen können sich daran freuen.

117) David Wittwer , Wisen

Wenn sich viele damit nicht identifizieren können ist das unser Problem? Wollt ihr die Bundesverfassung in der Gott geschrieben steht auch noch umschreiben? Dann das Kreuz in der Flagge noch verschwinden lassen und einfach eine rote Fahne aufhängen? Euer Toleranzgeschwafel nimmt immer groteskere züge an!

(Daumen hoch) 1714

Daumen runter 166

118) Hans Jakob Kyburz , Buchs AG

Es ist stupid und frech zu sagen:
Die "Schweiz" sucht eine neue Landeshymne ...

Es ist nicht die "Schweiz", sondern nur eine kleine Gruppe von Sonderlingen, die das Wort Tradition nicht kennen.

(Daumen hoch) 24
(Daumen runter) 2

119) Rolf Hess , Münchenbuchsee

Die gemeine unnütze Gesellschaft von Herr Lukas Niederberger hat wohl wirklich nichts anderes zu tun, als sich die nächsten zwei Jahre bezahlen zu lassen, um einen neuen Text zu erfinden, den dann Niemand will. Wir hatten mal: Heil Dir Helvetia!

(Daumen hoch) 18
(Daumen runter) 2

120) Manfred Schnyder , Wanzwil

Die Schweiz hat sich verändert, ob man auch die Hymne neu gestalten muss lassen wir offen.

(Daumen hoch) 11
(Daumen runter) 2

121) Rolf Sulzer

am besten eine strophe kroatisch, eine serbisch und eine albanisch, dann können die natifussballer endlich auch mitsingen.

(Daumen hoch) 1756
(Daumen runter) 167

122) Fritz Meyer , Amden

Ach, wieder einmal so eine Schnapsidee von einer Möchtegern -Gesellschaft. Frage mich, wieviele so unnötige Gemeinnützige Gesellschaften es in der Schweiz gibt...

(Daumen hoch) 18
(Daumen runter) 1

123) Ewald Rindlisbacher , Grayland

Eine Hymne kommt nie in die Jahre, die Schweizer haben die schon mal gewechselt und das war ein Fehler, entweder hat man eine Nationalhymne und steht dazu.

(Daumen hoch) 19
(Daumen runter) 1

124) Vladimir Bobot

SGG hat eindeutig zu viel Geld und keine bessere Beschäftigung.

(Daumen hoch) 22

(Daumen runter) 1

125) Heidi Engel

Herrn Niederberger, warum suchen Sie dann noch eine Nationalhymne, in der Unabhängigkeit vorkommt? Da wir schon alles der fehlbaren Konstruktion EU nachgackern, sind wir laut Befürworter und Politiker schon lange abhängig von diesem Monster. Für mich braucht man unsere schöne Nationalhymne nicht auszuwechseln, sie ist schön und man kann sie auch nachsingen wenn man will!! Also bitte die Melodie und den Text so lassen!!

(Daumen hoch) 18

(Daumen runter) 2

126) Elisabeth Wyss

Zu meiner Schulzeit in Zürich wurde schon einmal die Hymne geändert. Wenn ich mich richtig erinnere hat sich damals das Volk für "Trittst im Morgenrot daher" entschieden. Also ist doch klar welche Hymne bleiben soll oder wurde in der Schweiz der Volksentscheid abgeschafft ?

(Daumen hoch) 22

(Daumen runter) 1

127) Bruno Brunswiler , Niederuzwil

Haben wir wirklich keine anderen Probleme? Alle "grossen" Staaten haben ihre Hymne über hunderte von Jahren und existieren dennoch bis heute. Also lasst uns die bekannte Landeshymne.

(Daumen hoch) 24

(Daumen runter) 2

128) Springer Lukas , Rebstein

Langsam werd ich echt verrückt: Wie kann es sein, dass man eine Landeshymne ändern kann?? Dreht ihr jetzt völlig am Rad?? Das ist ein Stück Kultur, eine Landeshymne, so was kann man doch nicht einfach ändern??? Falls das eintritt, gebe ich meinen Pass ab...Das kann's doch echt nicht sein - nur Geld im Kopf in Bundesbern...Kein bisschen Nationalstolz shame on you!!!!

(Daumen hoch) 21

(Daumen runter) 4

129) Heinz Muenger

Sollte es wirklich eine neue Hymne brauchen, warum auch immer, gibt es in der Schweiz genügend geeignete und gute "Dichter" und Komponisten, an dem solls nicht fehlen. Ich habe aber auch heute noch kein Problem mit der alten Hymne...

(Daumen hoch) 15

(Daumen runter) 2

130) Meier Daniel

Soll das ein schlechter Scherz sein "Freiheit, Demokratie, Unabhängigkeit, Frieden und Offenheit." Unsere Freiheit schwindet, die Demokratie von den BR nicht mehr respektiert, Unabhängigkeit wenn wir uns von der EU erpressen lassen, und Offenheit wenn man das Volk absichtlich falsch informiert?

(Daumen hoch) 27

(Daumen runter) 2

131) Tom Garret

Dass viele die Hymne nicht können, hat nichts mit dem Text oder der Melodie zu tun, auch nicht mit irgendwelchen religiösen Inhalten, sondern einfach mit fehlendem Nationalstolz, oder das darf man nicht sagen in der Schweiz halt mit fehlendem Interesse. Ich denke, jeder könnte sich die erste Strophe merken, wenn er denn möchte. Und genau darum wird auch eine andere Hymne nichts ändern. In anderen Ländern lernt und repetiert man die Hymne z.B. in der Schule...

(Daumen hoch) 29

(Daumen runter) 4

132) Ulrich Hirter

das bundeshaus ist überaltet ,bin für eine versetzung an die geburtsstätte unserer EIDgenossenschaft & die palamentarier haben seesicht sowie bergsicht.... wie konnte man je auf eine idee kommen, die hymne zu wechseln? - es lebe die helvetia im 21.jahrhundert

(Daumen hoch) 24

(Daumen runter) 1

133) Jürg Frey , Teufen

Wahrscheinlich kommt jetzt eine EU-Kompatible Version als Vorschlag, damit wir uns ja anpassen! Fertig National-Stolz. Haben wir eh verlernt, oder verlernen müssen. Oder ?

(Daumen hoch) 47

(Daumen runter) 5

134) (Stockam) Die National Hymne muss wohl den Grundsätzen aus Brüssel angepasst werden. Als Berater nimmt man am besten Frau Nationalrat Christa Markwalder und den Abzocker Roger de Weck.

135) (faktus) Das Ziel der SGG (Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft) ist mit Sicherheit eine völlige "Internationalisierung" des Textes! Man will die hohe, ausgeprägt gewordene Multikulti-Gesellschaft einbinden und "alte, unmoderne" Worte und Sätze entsorgen! Ab 1. Januar 2014, werden die "schweizerfeindlichen" Kulturschaffenden, Lehrer und Musiktexter, usw., in eifrigem Fleiss die "international" klingenden Texte der SGG zustellen! Ein weiterer hinterhältigen Versuch, alles Bewährte auf den "Misthaufen" zu werfen und alles versuchen, unsere Freiheit, Unabhängigkeit und Direktdemokratie in eine andere (abhängige und verheerende) Richtung zu lenken (Richtung Grossmacht EU)!

136) S. Frei

was ist denn nicht gut mit dem alten psalm ? sicherlich aus anderer zeit und wortgebrauch, aber das sind ja unsere wurzeln. eben nicht die der linken eingeschwemmt, welche die eg-melodie erträumen. nach träumen kommt übrigens irgeneinmal die umsetzung dessen: die realität .

weder beim euro noch links/eg wird dies je eintreffen , weil' eben diametral entgegen mensch- . seit marx wollte keiner mehr per intellekt ideologien aufzwingen. aber links hat ja auch den selbsterhalt durch verteilen und zerstören existenten , funktionierendem geplant. aufbau und erhalt sollen dann andere..

137) Roland K. Moser

Ich galube nicht daran, dass irgendein Gremium berechtigt ist, die Nationalhymne durch einen Lobgesang auf die überbevölkerte Multi-Kulti-Müllhalde zu ersetzen.

138) Erich Meier

Neue Landeshymne ? Nein danke ! Die gegenwärtige mag vielleicht etwas antiquiert oder auch zu religiös wirken. Aber schön ist sie trotzdem. Was würde denn eine neue besingen ? Sie würde aus purer politischer Korrektheit den Feminismus, Schengen, die PFZ, die spezielle Aufmerksamkeit für fremde Religionen, Nationalitäten, Arme, Alte, Kranke, Drogensüchtige, Homosexuelle usw. usf. lobhudeln und die grosse Mehrheit derer, die dafür arbeitet und Steuern zahlt gar nicht erwähnen. Oder wenn es nach den Linken und Grünen ginge, könnte man doch viel einfacher die EU-Hymne übernehmen ?

139) SrdjanM

Oj oj, das endet nicht gut.

Am besten sollte man gar nicht darüber schreiben und reden... einfach per Shuffle-Funktion in iTunes ein Lied aus der Schweizer Top 100 der letzten 50 Jahre wählen lassen, und diese dann ab 01.01.2014 ganz unauffällig bei offiziellen Anlässen spielen.

Irgendwann hat sich auch „Das Volk“ so daran gewohnt, dass man es auch offiziell umsetzen kann.

140) Dominik

Auch wenn die Medien politisch korrekt agieren. Ich finde die Vielfalt nicht gut! Globalisierte Welt hin oder her. Es macht unfrei! Ständig muss ich darauf achten, niemandem auf den

Schlips zu treten weil der andere Werte hat. Nein, ich bin kein Fan von Multikulti. Ich respektiere jedes Volk, das ich besuche bei sich zu Hause...

141) Ratthon

Die Hymne als Relikt einfach sein lassen, wie sie ist.

142) Auch wenn der alte Text sehr schwülstig und verstaubt daherkommt, wird sich wohl kaum ein neuer guter Text finden und schon gar keine Mehrheit im Volk dafür.

Und das ist auch gut so, weil wie überall in Europa der tiefere Sinn der Neuerung darin besteht, das Christentum aus der Nationalhymne hinauszuerwerfen.

Christen und der Glaube stören eben bei der hundertprozentigen Kommerzialisierung des

143) Keine Ahnung was die Schweizer für ein Problem haben.

Eine Nationalhymne soll doch kein Popsong sein. Er muss gradezu patriotisch überladen sein - das schwülstige ist da doch sinnvoll um anzuzeigen, dass der Text mehr Dichtung ist, als tatsächlich so gemeint.

144) Sprachlos

Sogar ich als Ausländerin bin sprachlos. Die Nationalhymne ist der Stolz des Landes... Die Grossväter haben eine Verbindung dazu, so wie wir auch! Also ich bekomme immer Gänsehaut wenn ich die Nationalhymne höre, weil man etwas damit verbindet! Was soll das..? Später auch noch das Land umbenennen???

145) Nicht ändern!

Die Hymne soll nicht geändert werden!!! Sie passt zur freien Schweiz.

146) Ironie...

Und dann noch die neue Schweizerflagge: Kreuz mit gespreizten Schenkel auf rot-schwarz-gelb-grün-blauem Grund damit wirs auch allen recht machen...traurige Entwicklung.

147) Die jetzige oder die alte

Also bitte ein bisschen Nationalstolz soll im Lied vorkommen unsere Väter gehrt werden. Deshalb soll es so bleiben wie es ist oder wir nehmen die alte Hymne wider aus der Staubkiste! Oder wollt Ihr eine Hymne von DJ Antoin???

148) keine neue hymne

ich hoffe es bleibt so wie es ist. denn so wie si ist ist gut.. deutsch und vor allem schweizerisch.. einmal eine hymne, immer diese hymne...!!!!!!!

149) Klassischer Musikstyl

Auf gar keinen Fall eine neue Hymne! Und das aus einem guten Grund: Die heute bei sehr vielen beste Musik ist so ne Musik, dass der Song nach 2 Monaten wieder vergessen ist! Ein

so altes Lied bleibt jedoch lange! Und wenns eine neue Hymne geben soll: sie muss unbedingt im Klassischen Styl gehalten werden, alles andere kann man da nicht brauchen! (Ausser Heavy Metal, aber ich glaube das käme bei vielen nicht gut an)

150) Schweiz-Christliches Land

die schweiz ist von grund auf christlich geprägt! dann ist es gewiss nicht nicht angebracht wenn der text au ch demnach geschrieben ist! dein Nationalstolz hast du wohl verloren! willst du eine lupe von mir um ihn zu suchen?

151) Alle paar Jahre wieder...

Alle paar Jahre wieder macht sich eine Organisation auf den Weg, eine synthetische Nationalhymne zu schaffen. Dabei wurde die heutige doch erst 1981 offiziell eingeführt, nach einer 20-jährigen Probezeit! Andere Staaten besingen die Königin, die Revolution oder andere integrierende Element im Staat. Wir haben nichts dergleichen. Bei uns ist es seit dem Sonderbundkrieg nur noch langweilig. Darum passt das Kirchenlied "Schweizerpsalm" eigentlich ganz gut zu uns. Sollte sich doch einmal etwas Spannendes ereignen, dann können wir immer noch ein Lied darauf komponieren und zur Hymne machen.

152) Schweiz-Christliches Land

die Schweiz, also unsere Nation ist schon von Grund auf christlich geprägt! Noch fragen?

153) Schade

Anscheinend darf die Schweiz nicht mehr Schweiz sein. Nicht mal die Einwohner stehen hinter der Schweiz und deren Vergangenheit. Es gilt nur noch modern, multimedia und Hauptsache nicht schweizerisch. Kenne kein Volk, das das eigene Land so verleugnet wie hier in der Schweiz. Eigentlich traurig! Bin ich stolz auf die Schweiz, so bin ich Rassist.

154) @40-jähriger

Die Schweiz will um jeden Preis modern, aufgeschlossen, lieb und nett sein und vergisst dabei, dass wichtige Werte auf diese Weise verloren gehen und sie sich langsam selbst abschafft.

155) Beraubt unserer Generation die Hymne!

Das ist nicht ernst gemeint oder? Also ich identifiziere mich mit unserer Hymne und werde mich mit Hand und Fuss dagegen wehren, dass sie abgeändert wird! Nur weil ein paar Linke und Immigranten es nicht verstehen wollen oder akzeptabel finden, dass man Gott darin erwähnt... vielleicht sollte man wie in den USA die Hymne bei jeder Gelegenheit spielen, dann wird der Schweizer auch wieder Stolz darauf sein und sich daran erinnern, dass seine Vorfahren dieses Land prägten...

156) Hymne

Was ich so traurig finde, dass beim Fussballspiel-Beginn der Schweizer Nati fast kein Spieler mitsingt! Schaut euch mal die Italiener oder Spanier an, welche mit ganzen Herzen mitsingen.

Ich wünschte da von unseren Shaqiris, Xhakas und Co. ein bisschen mehr Nationalstolz. Seit ihr Schweizer oder nicht?

(Anmerkung GöV: Beim letzten Spiel sangen immerhin 6 mit! Es gab schon Zeiten, da keiner mitsang)

157) Jedes Haus braucht ein Fundament

Ähm, hast du schon mal die Präambel gelesen? Unser gesamtes Rechts- und Wertesystem beruht auf christlichen Werten. Wenn du das alles streichst, hat unsere Jurisdiktion kein Fundament mehr. Alternativen gibt es bislang keine. Auch Begriffe wie Menschenwürde entstammen dieser Tradition und bedeuten in den Pampas überhaupt nichts. Auch wenn viele von uns Agnostiker, Atheisten und Anders- oder gar nichts Gläubige sind, sind wir doch christlich verwurzelt. Das zu streichen ist gefährlich, weil anfällig für Ideologien und Werteverlust.

158) Alte Hymne behalten

Das wäre schon der 2. Wechsel in meinem Leben. Man wechselt doch nicht die Nationalhymne wie die Unterhosen

159) Die Schweiz

Bitte, bitte lasst doch noch die Schweiz noch ein wenig Schweiz sein und dies nicht nur betreffs der Hymne. Wir haben 2 Söhne, vor 18 und 20 Jahren waren ich und mein Mann noch voller Zuversicht, jetzt wird Stück um Stück abgebaut. Schade, dass wir eine solch schlechte Regierung haben, kein Rückgrat, jeder schaut, was zu seiner persönlichen Gunst ist. Bitte CH Volk zeigt ihr wenigstens Rückgrat.

160) Finger ab de Rösti

Finger weg von der Schweizerhymne!! Die soll genau so bleiben wie sie ist!

161) Immer diese Atheisten

Da sind die neuen Atheisten am Werk! Wenn die nur "Gott" hören, speien sie ihren Hass in die Gesellschaft, und manche fallen darauf herein bis ins Bundeshaus! Gäbe es ein rating für die schönste Hymne, stände unsere an der Spitze.

162)Aha

...wann gibts dann die neue dazu passende Fahne?

163) Typisch Schweiz

Das ist wieder einmal typisch. Andere Länder baden im Nationalstolz und wir geben alle Tradition leichtfertig und gerne auf. Der Text mag veraltet sein, aber hat Tradition. Oder sonst reden wir dich gleich von der Abschaffung des Nationalfeiertags, verzichten auf die Bratwurst und ändern den Namen des Landes ...

164) Zeitlos

Der Text ist nicht veraltet, er ist zeitlos!

165) Hört auf die Schweiz

Ständig abändern zu wollen. Sie ist gut wie sie ist! Die Schweizer Werte entstanden über Jahrhunderte durch Menschen in harter Umgebung. Jetzt sind da 1-2 Generationen, die nur noch alles ändern wollen bis hin zum totalen Aufgeben u. - abgeben! Nein, lasst es mal in Ruhe

166) Schweizerische gemeinnützige Gesellschaft

So schimpft sich diese Organisation mit Namen, welche unsere Hymne ändern will. Ich frage mich nur, haben die nichts besseres zu tun, oder was hat das für einen Allgemeinnutzen. Streicht dieser Gesellschaft sofort die Gelder, wenn sie nicht wissen, was sie für einen Auftrag haben! LAST DIE HYMNE SO WIE SIE IST!!

167) Hymne soll bleiben

Ist das ein Eurovision Song Contest !!! Niemand sollte die Hymne verändern, denn darin ist ein grosses Stück Schweizer Geschichte.

168) Einmalig

Nicht die Geschichte, die Landschaft in aller Schönheit und Bedrohlichkeit. Lebe hier am schönsten See der Schweiz und kann jede Strophe erleben. Es ist die schönste Hymne überhaupt, aber sie verlangt etwas Einfühlungsvermögen. Sag mir, in welchem Land würde sie genau den Charakter des Landes besser treffen? Nirgends.

169) War so

Es war so, es ist so und es bleibt so

170) Wo führt das alles hin...

...zum Schluss nehmen sie uns noch unsere Hymne weg, nur weil wieder einer, dem es langweilig war, auf so ne glamouröse Idee kam, ein Exempel zu statuieren. Was ist nur aus der Schweiz geworden...?!?!

171) Katastrophe

Richtig, die Schweiz löst sich auf! Es ist sogar ein langsamer und steter Selbstmord. Diese Profiliersucht ist schon echt krankhaft.

172) Tradition

eine nationalhymne ist kein popsong, das hat mit tradition zu tun. Man schreibt alte songs auch nicht neu weil sie alt sind oder zu unmodern.

173) Bitte nicht ändern

Bitte nicht ändern. Lasst wenigstens etwas so, wie es immer war für unser Heimatland. Warum ändern? Unsere Hymne ist wunderschön und sehr gut verständlich.

174) Hymne singen lernen

Die Hymne soll gefälligst bleiben wie sie ist. Die Schulkinder sollen sie wieder in der Schule singen lernen und zum Bsp. an Fussballspielen sollen alle die Hymne mitsingen, wie es in jedem anderen Land auf dieser Welt mit Stolz gemacht wird.

175) hymne behalten

für was brauchen wir eine neue hymne, unser land steht für traditionen und alte bräuche. Die landeshymne ist etwas, das bleibt, wie es ist, man sollte sie so lassen so wie sie ist, so ist sie am

176) Der Schweizerpsalm...

Der Schweizerpsalm ist wohl noch das einzige Indiz, welches uns einen Hinweis auf unsere Identität als Schweizer gibt. Nachdem Weihnachten und Ostern aus der Schule verbannt wurden, soll nun die Hymne dran glauben? Nein danke.

177) Please not

Ich flehe euch an, ändert die Hymne NICHT. Sie ist so wunderschön, und meiner Meinung ist sie auch nicht schwer zu verstehen. Und das ist die Meinung eines 19-jährigen! Ebenfalls denke ich, ist es wichtig, dass die christlichen Elemente bestehen bleiben, denn ich weiss! dass unser Gott existiert, weil ich es selbst erlebt habe. Und wenn wir Gott aus unseren Schulen, Behörden, Ländern und Verfassungen schmeissen, müssen wir damit rechnen, dass er nicht mehr da sein wird. Wo geht's dann hin mit unserem Wohlstand?

178) zu 177)Bravo

Bravo. Super Einstellung.

179) zu 177)ganz deiner meinung

super text danke... bin auch erst 20 und will das lied noch viele jahre so als nationalhymne singen können

180) zu 177)hymne

ich finde das hast du schön beschrieben. ich bin da ganz deiner meinung, und nebst dem dass es um gott geht, finde ich geht es auch noch um ein stück schweizer kultur.

181) Kann es nicht mal so bleiben wie es ist

Es wird immer an allem herumgeschraubt, was gut ist. Dabei gäbe es aus meiner Sicht wichtigere Sachen, die man ändern sollte.

182) Alte Hymne ist gut!

Die Hymne muss so bleiben, wie sie ist. Das ist doch schön! Es ist alles so schnelllebig und nichts hat mehr Bestand. Das bedauere ich!

183) Pfoten weg von der Hymne !

Finger weg von der Hymne; was unter Modernisierung verstanden wird, erleben wir jeden Tag, da will sich ein Schlaumeier eine goldene Nase verdienen!

184) Was soll das?

Was soll das, ich finde eine Landes Hymne sollte ewig bestehen bleiben. Das ist wie ein Markenzeichen, das gehört zu uns. Bitte lasst sie wie sie ist!!!!!!! Zum Schluss blamieren

185) Schande

Falls das wirklich ein Thema sein sollte, schäme ich mich, ein Schweizer zu sein. Eine Hymne wechselt man nicht wie ein Kleidungsstück! Das würde nur zeigen, dass der letzte Rest von Nationalstolz und Zusammengehörigkeit beerdigt wäre. Also genau das, was gewisse Leute, die eine solche Sch.....idee haben, offenbar wollen!!!

186) bescheuert!

und was bitte schön soll an einer hymne modern sein? wenn schon wieder zurück zur alten hymne... heil dir helvetia! hast noch der söhne ja, wie sie st jakob sah, freudvoll zum streit.. gerade für ausländer ist es wichtig das die schweiz zu ihren wurzeln & traditionen steht, sonst wissen sie gar nicht recht in welcher kultur sie leben, dann behalten sie ihre werte bei & es gibt immer streit & missverständnisse. das ist die meinung eines 21j schweizers. ich habe VIELE ausländische kollegen, die mich schätzen und meine meinung vertreten würden wenn sie wählen könnten ...

187) genau!

nehmt uns nicht den letzten rest schweiz weg! auch wenn sich nicht mehr alle mit dem text identifizieren können sollten wir ihn beibehalten & respektieren! denn das ist der weg den die schweiz gegangen ist! das gehört geehrt und hochehalten!

188) Veränderung ist gut, aber...

...warum immer auch alles ändern was sich bewährt hat?! Lasst unsere Hymne so wie sie ist, pfui, nicht anfassen!

189) Schwachsinn !!!

Muss man heutzutage alles modernisieren? Ich denke nicht! Schliesslich ist dies ein Merkmal der Schweiz und muss sicher nicht "modernisiert" werden. Ich glaube langsam aber sicher hat die Schweiz genug "modernisiert", dann muss man sich nicht auch noch an der Schweizerhymne zu schaffen machen ! Lasst einfach eure Finger von der Hymne weg, DANKE !!!

190) Hymne so lassen

Genau richtig

191) Vision

Diese unsere Hymne gehört zur Schweiz wie das Matterhorn! Komme aus Norwegen und empfinde das so. Wenn ich sie spielen höre, sehe ich das Matterhorn im Morgenglühn oder im Abendrot!

192) danke. und die schweizer armee vermittelt was mit

jeder angehöriger der armee lernt diese hymne und ihr wollt sie einfach ändern. für die meisten schweizer ist die hymne ein ausdruck von ehre, stolz und vaterland. diese werte in neue worte zu fassen oder in einer anderen melodie das wird ziemlich schwer und bevor man es versaut lieber sein lassen.

193) Die Schweiz verhöhn

Hört auf, der Schweiz schaden zu wollen. Wir kennen euren Plan. Bagatellisiert die Schweiz nicht, verhöhnt sie nicht, schadet ihr nicht. Verstanden?

194) zu 193)Du hast ganz recht

Es scheint ein Wohlstands-Problem zu sein, dass viele Schweizer ihr Land nicht mehr zu schätzen wissen. Manche nehmen den kleinsten Makel als Anlass, unser Land in den Dreck ziehen zu wollen. Oder sie meinen, alles "modernisieren" zu müssen. Aber es gibt eine einfache Wahrheit. Nicht alles neue ist besser! Die aktuelle Hymne soll auch an die Zeit der Gründung unseres Bundesstaates erinnern. Und deshalb soll sie bleiben. Alle Textvorschläge, die ich bisher gesehen habe (schon vor 30 Jahren), sind immer an einen momentanen Trend angelehnt.

195) Veränderung

Hier versuchen wohl ein paar studierte Mitmenschen welche wohl ein paar Franken dazu verdienen wollen . Einfach mal so etwas, das in unserem Lande so fest verankert ist zu ändern. Da könnte man das Matterhorn auch gerade noch umbenennen in Zermatterhubel oder das Bundeshaus abreissen und ein neues "moderneres" neben der Abfallhalde Kölliken

errichten . Veränderungen sind zwar nicht immer negativ , aber in diesem Falle wäre es ein Eigentor !

196) religion

wir sind ein christliches land, da sollen wir auch in der hymne dazu stehen, egal.ob es den netten ausländern gefällt oder nicht. Oder hast du das gefühl man würde in einem land wie türkei oder so für die ausländer/christen die hymne ändern? da wirst du vorher verhaftet....

197) der text ist schwer zu behalten

wen ich es schon in der schule nie gelernt bekommen habe dan sollen es wenigstens unsere kinder. melodi kenne ich aber der text ist einfach schwer zu behalten und man hört den text nie ausser die melodi. mich stört es eingentlich nicht und würde nichts daran endern aber wen es mein sohn nach der schule zuhause singen würde dan könnte ich es auch. danke an allen lehrern in vorraus.

198) Wissen ist Vorteil

Die Melodie war und ist eine englische Hymne. Darum wurde sie 1961 ersetzt. Ausserdem war das Wort "heil" nicht mehr tragbar. Und es ist gut so wie es jetzt ist!

199) Deshalb nicht die alte Hymne

Weil es die Nazi-Hymne ist. Mit "Heil" kannst Du doch nicht mehr ernsthaft anfangen wollen. Ausserdem ist die Melodie gleich wie die britische und wir würden deshalb auf der ganzen Welt bei jedem Sportanlass ausgelacht.

200) Bitte etwas mehr Nationalstolz

Heil dir Helvetia tönt super, sofort wieder einführen jedoch mit aktueller Melodie.

201) Man kann auch übertreiben

Mir ist der Schweizerpsalm lieber als eine 0815-Autotune-Mischung aus der Küche eines Möchtegern-DJs, die in der schieren Masse des Musikmülls untergeht und nach zwei Tagen vergessen ist. Ausserdem haben andere Länder auch "alte" Hymnen und jede ist einzigartig schön.

202) Ganz richtig

Sehe das genau wie Du. Ich erinnere mich noch an das Absingen der mexikanischen und Chilenischen Nationalhymnen an den Fussball-WM's. Beide aus den Revolutionszeiten. Aber keine anderen wurden mit solcher Inbrunst vom Publikum (der jeweiligen Nation) mitgesungen! Dort käme es niemanden in den Sinn, etwas zu ändern.

203) ..freie Schweizer..

Muss man alles modernisieren - auch wenn keine Notwendigkeit besteht? Das ging in Deutschland schon mit der Rechtschreibreform schief. Behaltet Eure Hymne, Schweizer und seid stolz auf sie. Gruß aus Hamburg

204) zu 203)Merci viel mool

Weiss zwar nicht, ob du wirklich James Last bist, aber recht hast du. Danke.

205) Wozu verändern?

Immer dieses modernisieren von Kultur und Tradition... Tradition lässt sich nicht erneuern, Tradition ist nun mal ALT und wird eben ALT gepflegt. Wenn man es modernisiert hat es keine Bedeutung mehr. Daher soll die Hymne so bleiben wie sie jetzt ist. Wer sie nicht versteht soll recherchieren und sie lernen. Es ist eben ein Kunststück, die Hymne haben wir im Militär letztes Jahr immer beim Abtreten gesungen, von da her kann ich sie.

206) Blödsinn

Lasst doch die Hymne Hymne sein! Was hat den eine Hymne mit moderner Musik zu tun.. Bei der Hymne geht es um Stolz und Ehre, und die jetzige ist doch ok. Ich stell mir schon Baschi vor mit irgend so einem komischen Text vor etwa wie bei der komischen Werbung bei RTL Schwiiiiiiiiiz Hahahaha....haha...ha..usw. :-)

207) Christ

Was heisst hier weniger Religionsbezogen?! Darf man in der Zwischenzeit in der Schweiz nicht einmal mehr Christ sein?? Es ist zum ausflippen...

208) zu 207)Top!

Kann mich nur anschliessen!

209) Hört endlich mal auf

Ständig muss alles modernisiert und angepasst werden, nicht das wir wieder im Mittelalter leben sollten, aber den Schweizern würde etwas Nationalstolz und Respekt vor den eigenen Traditionen gut tun. Wenn sie mal vergessen sind, kann man sie nicht einfach so wieder einführen..

210) Keine andern Probleme?

Genau, es nervt langsam gewaltig, dass die Schweiz immer alles "entschweizern" muss. Lasst uns doch

211) So geht die Schweiz vor die Hunde

Kranke Idee. Last doch wenigsten ein kleines Stück Schweiz wie es ist. Muss nicht alles verbaut oder modernisiert werden.

212) Rudolph Stucki

Was ist das schon wieder fuer eine Schnapsidee, jedem Land ist seine Nationalhymne heilig, die Kinder lernen sie in der Schule... "Trittst im Morgenrot daher" ist schon die zweite Landeshymne, weil wir „Rufst du mein Vaterland“ den Briten ueberlassen mussten. Was verstehen die unter zeitgemaess... Balkandeutsch Gejammer, Gestikulier-Rappergesang oder etwas aus dem I Phone? Darf dann nichts mehr schweizerisch bleiben? Heil dir Helvetia.. hast noch der Soehne JAAA. Die Initianten dieser Idee sollen ihre Energie fuer etwas Wichtigeres einsetzen.

213) M. Thommen

Ich als Jugendlicher finde, Sie haben genau den Punkt getroffen. Ich finde, die Hymne ist ein nationales Identitätszeichen. Wenn ich mit meinen Kollegen rede, finden es alle sehr dumm und schade, dass eine neue Nationalhymne eingeführt werden soll.

214) R. Merten

Der Gemeinnützigen Gesellschaft ist es anscheinend langweilig und sie haben nichts zu tun. Den Sozis sind Nationalhymnen schon immer auf den Wecker gegangen, weil das dem Multikulti-Gehabe widerspricht. Sie können ja die sozialistische Internationale vorschlagen. Lasst doch diese Gesellschaft noch jahrelang über ein nichtexistierendes Problem brüten. Die vielen wahren Probleme und Herausforderungen für die CH sind an einem anderen Ort zu suchen !

(Anmerkung GöV: als abschreckendes Beispiel für eine Fassung des Schweizerpsalms mit den Worten der INTERNATIONALE auf dieser Seite!)

215) Rolf Zeller

Dies hat nicht mit einem komplizierten Text zu tun, sondern es zeigt unsere Grenzen auf, die man nicht sehen will, weil sie sehr unangenehme Wahrheiten bestätigen. Was ein Fussballspieler, der es dank unserem Land zu Ruhm und Geld gebracht hat, nicht über seine Lippen bringt, ist das selbe Wort, welches heute ein Lehrer nie von Schülern mit der gleichen Herkunft, beim Singen oder Sprechen, verlangen darf. Das Wort GOTT. Zum Glück weiss die grosse Mehrheit im Volk nicht, was in dieser Richtung, um den inneren Frieden zu wahren, still und leise überall noch alles "Angepasst" wurde und wird!

216) Andrej Mauster

Der Schweizerpsalm ist ein Psalm. Die Schweizerflagge trägt ein Kreuz. Der sogenannte Rütlichschwur wurde im Namen Gottes gemacht. Es liegt "noch" ein Segen auf der Schweiz. Zu glauben, dass das Gute nicht von oben kommt, ist schlicht arrogant und selbstgerecht, denn wir leben nicht aus uns selbst heraus. Wir können kein Haar auf unserem Kopf weiss oder schwarz machen. Und darum .. was interessiert es mich, ob der Psalm der heutigen

Gesellschaft gerecht wird? Ich als Christ werde dem humanistisch-atheistischen Zeitgeist die Stirn bieten, da können Sie sich darauf verlassen. Eine Schande ist das.

217) Roland K. Moser

Ich galube nicht daran, dass irgendein Gremium berechtigt ist, die Nationalhymne durch einen Lobgesang auf die überbevölkerte Multi-Kulti-Müllhalde zu ersetzen.

218) Hartmann E.

Herr Moser, ich pflichte Ihnen bei, auch wenn die Landeshymne nicht mehr so modern ist. Diese aber der Multikulti-Gesellschaft anzupassen ist falsch, denn sie soll ja die Eigenheit der Schweizer aufzeigen und nicht die der Afrikaner, Inder, Ostländer, Mexikaner etc.. Die haben alle ihre eigenen und würden sie nie uns aus dem Westen anpassen!

219) Erich Meier

Neue Landeshymne ? Nein danke ! Die gegenwärtige mag vielleicht etwas antiquiert oder auch zu religiös wirken. Aber schön ist sie trotzdem. Was würde denn eine neue besingen? Sie würde aus purer politischer Korrektheit den Feminismus, Schengen, die PFZ, die spezielle Aufmerksamkeit für fremde Religionen, Nationalitäten, Arme, Alte, Kranke, Drogensüchtige, Homosexuelle usw. usf. lobhudeln und die grosse Mehrheit derer, die dafür arbeitet und Steuern zahlt gar nicht erwähnen. Oder wenn es nach den Linken und Grünen ginge, könnte man doch viel einfacher die EU-Hymne übernehmen?

220) Franz Eidenbenz

Für mich hat diese selbstherrliche SGG keine Legitimation, an der Nationalhymne zu schrauben.

Diese SGG will meiner Ansicht nach die heutige Schweiz abschaffen.

Wie ist es zu erklären, dass genau dieselbe SGG auf dem Rütli mit linker Propaganda (Linke Redner an der Rütlifeier/Verbot von politischen Parteien auf dem Rütli, usw) so lange provoziert hat, bis die ganzen Rechtsradikalen auch auf dem Rütli sein wollten.

Für mich hat dieser linke Gutmenschen-Verein kein Recht, an der Schweizer Hymne zu schrauben!!!

221) Dieter Bachmann

Die moderne Schweiz wurde nicht mit dem Sturz des Ancien Régime begründet, sondern mit dem Sturz der Helvetischen Republik, und der darauffolgenden "Restauration" des Ancien Régime, gefolgt von einer freisinnig-radikalen "Regenerationsbewegung". D.h. es wurden eben nicht irgendwelche Tyrannen guillotiniert, bis man knietief im Blut stand, sondern es wurde solange gestritten und ausgekämpft, bis ein für alle Parteien gangbarer Kompromiss da war. Das ganze im 19. Jh., d.h. die Naturmystik des Textes ist völlig zeitgemäss und wohlplaziert.

222) Maja

Betet, freie Schweizer, betet! Diese Strophe war schon lange nicht mehr so aktuell wie heute!

(Anm GöV: Man könnte auch singen: „Schweizerinnen, Schweizer, betet!“ Aber vielen Dank für Ihre Grossherzigkeit)

223) Hans Peter Frey

Eine neue Nationalhymne ist überflüssig! Ich wäre dafür, den Text zu streichen und ein “Instrumentalstück” (gegen die Melodie ist ja nichts einzuwenden) daraus zu machen. Dann haben wir erstens keine Probleme mit Textpassagen, von denen ja immer irgendeine irgendjemandem nicht passt, und zweitens dürfen dann alle ungeniert nur mitsummen oder lalala singen, die den Text nicht behalten können...

224) Philipp M. Rittermann

Die linken “Menschenfreunde...”, welche eine “zeitgemässe...” Nationalhymne wünschen, sind die selben, die unbedingt in die EU wollen. Unter diesem Aspekt, denke ich leider, brauchen wir mittelfristig gar keine eigene Nationalhymne mehr, da die Identität des Schweizers ausgelöscht wird. Multi-kulti-globalisierungs-trara sei dank... Mutter Helvetia gehen die Söhne aus.

225) Marlis

Eine Landeshymne darf patriotisch sein. Politisch korrekt, wenn man’s genau nimmt, ist keine einzige. Weshalb muss die Schweiz immer fortschrittlicher, besser, gescheiter und korrekter sein als alle Länder auf der Welt?

Wenn ein Einwanderer Anstoss nimmt am Text, soll er sich ein anderes Land aussuchen.

Wenn wir schon am Aendern sind: warum nicht das Schweizerkreuz ersetzen? Das ist ja auch nicht neutral, politisch korrekt, von anderen Religionen aus gesehen.

Die Schweizer haben ganz einfach zu wenig Probleme, deshalb kommen solche Banalitäten alle paar Jahre wieder aufs Tapet.

226) Hans Ulrich Suter

Ich finde den Text der gegenwärtigen Hymne hochaktuell: Zum Beispiel: “Wenn der Alpenfirtal sich rötet, betet freie Schweizer betet!” Damit ist gemeint, dass die EU (Alpenfirtal) sich in eine rote=linke Diktatur verwandelt, dann muss der “noch” freie Schweizer beten, damit er davon verschont wird.

227) Christoph

Oje, Esther Girsberger sitzt auch in der Jury... Das war’s dann wohl mit unserer schönen Nationalhymne. Die Symbolik dieser Aktion passt aber sehr gut in die aktuelle politische Stossrichtung. Wir zerknüllen unser Land und werfen es in die Mülltonne. Aus dem recycelten Material.... Ach was, mach’s gut liebe Schweiz. Du warst nie ganz perfekt, aber ich habe Dich trotzdem sehr gemocht.

228) Achim Frill

Das Ziel ist leicht zu durchschauen: hinter dem Gerede von Modernität und Auffrischung geht es den Linken zentral nur um eins: Gott muss raus aus dem Psalm. Aber vielleicht täten wir gut daran, es so bleiben zu lassen und Gott ein bisschen Dankbarkeit zu zeigen, in einem der reichsten Länder der Welt leben zu dürfen.

229) Gautier Irgendwo

Noch einmal, für was denn eigentlich. Denn kriegen unsere Regierungsbestrebungen noch mehr Oberwasser, erkling auch bei uns schon bald einmal die EU - Hymne.

230) Heinz Oswald

Für diejenigen, welche an den verborgenen Gott als Schöpfer der Welt und allen Lebens glauben, gibt es keine Veranlassung, die Nationalhymne auszuwechseln. Ich denke, der brennende Wunsch, dies zu tun, entspringt hauptsächlich dem brennenden Wunsch, die Ode an diesen Schöpfer zu entfernen. Ach, wie schnell ist der Mensch entfernt – und dann?!

231) Andreas Ungricht

Wir könnten ja die Internationale übernehmen. Mit in den Text einbauen könnten wir die Überwindung des Kapitalismus, die Abschaffung der Armee, sowie den EU-Beitritt und die damit verbundene Abschaffung der direkten Demokratie, des Föderalismus und der Neutralität. Das wäre zeitgemäss. Nein, um Gottes Willen nicht, da bleiben wir lieber bei der altgedienten Hymne !

232) Christoph Lieberherr

Das Absingen und Spielen der Nationalhymne gehört zu den wenigen Dingen, die in der Schweiz noch einigermaßen richtig funktionieren, (ja, neben den Tankstellenshops, natürlich, und den AHV-Abrechnungen für Babysitter). Sehe keinen Grund, hier auch noch eine unnötige Baustelle aufzumachen. Es gibt wirklich echte Probleme in diesem Land, die unseren Einsatz und Energie verdienen.

233) Beat Lauper

BRAVO Herr Koch, Sie haben den Nagel auf den Kopf getroffen. So ein Projekt kann nur schief gehen aus dem einfachen Grund, dass neue Nationalhymnen immer nur überlebt haben, wenn sie mit einer veränderten politischen Realität einher gingen, wie zum Beispiel bei Unabhängigkeit oder Revolution. Wir müssen das Ding sofort stoppen, um Steuergelder zu sparen.

234) Rudolf Stucki

Ich finde es überhaupt nicht nötig, dass an der Landeshymne herumgebastelt wird, so schwierig ist das Lied nun auch wieder nicht, man soll es den Kindern halt schon früh beibringen. Leider ist der Trend, alles Schweizerische zu verleugnen und sich womöglich jeder andern Kultur zu unterwerfen... In Canada wird die Landeshymne zweisprachig gesungen und man ist stolz darauf, könnte man sich vorstellen, dass jemand in Frankreich auf die Idee kommen könnte, die Marsailaise abzuschaffen, das wäre ein Grund fuer " aux armes citoyens !....

235) Beck Chr.

Wieso soll unser Psalm geändert werden? Wegen der Migranten bestimmt nicht. Die haben alle ihre eigene Hymne. Ist sie sprachlich auch nicht mehr so modern, was macht das? Sie

stammt ja nicht von heute, und alles Alte ist deswegen nicht schlecht. Also behalten wir sie, wie sie ist. Uebrigens: Hat das Parlament keine anderen Sorgen? Armes Bern!

236 Marianne

Dann kann man auch noch gleich die Schweizerfahne mitkübeln. Rot-weiss: hui, wie antiquiert und langweilig das doch ist und dann noch dieses Kreuz, um Himmels Willen. Kreuze sind für Religionsfanatiker und weiss deutet auf Unschuld hin. Lieber etwas weiches, fluffiges in Malven-, Nude-, Babyblau- oder Pinktönen. Ev. noch etwas in Eierschale, aber sicher nicht schwarz, das ist dann schon wieder rassistisch. Als Symbol am besten ein Fragezeichen. Wer sind wir überhaupt? Wissen wir das eigentlich? Ja, wollen wir es denn überhaupt wissen?

237) Hans Christian Müller

Man kann es "Kompromissbereitschaft" nennen. Im Falle einer Nationalhymne sollte man von "Charakterlosigkeit" sprechen. Zu meiner Schulzeit gab es in den Schulen noch einen Adventkranz und Feiern mit Weihnachtsliedern. Auch die Landeshymne war es den Schulprogrammen, Bildungsbehörden und Lehrern wert, als Schulstoff behandelt zu werden. Wäre dem heute noch so, gäbe es mit der aktuellen, in allen Teilen würdigen Hymne keine Schwierigkeiten. Wir sind aber inzwischen eben multikulturell, kompromissbereit, anpasserisch und charakterlos geworden. That's it.

238) Yvette Bonny

Que reproche-t-on au Cantique Suisse ? Il est d'un autre temps ? Et alors, la construction de la Suisse est aussi d'un autre temps.

Personne ne sait plus le chanter ? Tout simplement parce qu'on a cessé de l'enseigner à l'école. Personnellement j'imagine qu'on pourrait peut-être en accélérer le rythme. Je me souviens que j'avais été surprise, lors des jeux de Calgary, de l'entendre sur un rythme plus rapide, et je l'avais beaucoup apprécié. Je suis d'une époque, où on chantait beaucoup à l'école, des chants populaires et beaucoup de chants patriotiques que seuls les aînés connaissent. Dommage !

239) Gautier Irgenwo

Wohl eines der grössten Probleme, welches unser Land gegenwärtig hat..?

240) Alex Wolfisberg

Der Schweizerpsalm sei zu schwer zu singen? So ein Käse, wenn ICH ihn singen kann, können es auch alle anderen. Oder ist er zu schwer für die ausländischen Mitbürger? Sorry, die singen ihn eh nicht und müssen auch nicht. Ich bin für die Tradition, für die jetzige Hymne und für Gott!

241) Werne Fricker

Dann brauchen wir wohl an den 1.-August-Feiern, sofern solche ab etwa 2020 überhaupt noch stattfinden dürfen, und den Fussball-Länderspielen wohl einen Muezzin als Vorsänger!

242) Anne Wehrli

Offenbar ist die Schweiz gespalten: hier die Menschen, die Angst vor der multikulturellen Gesellschaft (die wir nun mal sind) haben und da diejenigen, die sie als Bereicherung erfahren. Idealerweise sollte die neue Hymne diesen Zwiespalt – diskret – ansprechen. Wie das die alte ja auch – allerdings in reichlich antiquierter Form – tut: Morgenrot etc. gibt es überall und Gott im Vaterland wird wohl auch überall erlebt. Dies ist doch eine geschickte Anspielung auf unsere Offenheit für andere Religionen und Kulturen, ohne unsere vaterländischen Gefühle zu verletzen.

243) Elisabeth Chaproniere

Neuheit ist kein Vorteil und das Alte kein Verstoß! Nichts ist minderwertig, weil es alt ist und nichts ist wertvoll weil es modern ist! (nach J.Piper)

244) Marco Bless

Schaut man sich die Zusammensetzung dieses privaten Vereins an, graut einem ab der heimatfeindlichen Gesinnung dieser aus dem aktiven Berufsleben bereits ausgeschiedenen und offenbar bis ins Mark frustrierten Leute.

Trittst als EU-Fan daher,
veracht' ich Dich sogleich noch mehr.
Dich, Du Hochverrä-äter, grausliger.
Der Rest des Texts kann bei mir angefordert werden.

245) Adrian Heid

Anscheinend wir sind ein gottloses Land geworden, wenn wir Gott ins Exil schicken, was hat die SGG für Interessen? Ich bin Komponist und würde ALLES geben, eine fette Hymne zu komponieren. Aber unter den Bedingungen? Nöö. Wie soll ich eine Hymne auf die Schweiz schreiben, wenn ich gleichzeitig auch die Nichtschweizer besinge, die nur wegen dem Geld kommen? Und die politische Lage ist genau genommen so desolat, wie vor dem Angriff Napoleons und finanziell gesehen um 1929! (Es ist so) Eine Hymne muss zwingend zeitlos und eingängig sein. Sie muss den Nationalitätsstolz dieses Landes präsentieren.

246) ewan

macht sie ein wenig kroatisch, ein wenig türkisch, ein wenig serbisch, ein wenig marokanisch, nehmt von jedem land ein wenig, das in der schweiz vertreten ist.

jämmerlich, wie der stolze schweizer bürger hintergangen wird, verkauft doch die schweiz, teilt sie auf und schenkt jedem ausländischen staat der hier vertreten ist, ein wenig davon. sorry aber ich schäme mich für die ganze nation, darum hat das bundeshaus bern eine kuppel, hab noch nie einen zirkus mit flachdach gesehen. traurige verlogene politik!

247) M. Dreher

Die linken "Menschenfreunde...", welche eine "zeitgemässe..." Nationalhymne wünschen, sind meist die selben, die bei Ihren Veranstaltungen ohne irgendwelche Hemmungen aus voller Kehle die „Internationale“ absingen; eine „Hymne“ des Klassenkampfes, die von 1922 – 1943 sogar die Landeshymne der Sowjetkommunisten war.

Da ist der jetzige „Schweizerpsalm“ mit dem Text des Liberalen Leonhard Widmer und der

Melodie des konservativen P. Alberik Zwysig ein Beitrag von Autoren, die in den damaligen Wirren über alle Parteigrenzen hinweg einen Beitrag zum Zusammenhalt des Landes leisten wollten.

248) Hannes Müller

Lächerlich finde ich, dass man eine Hymne über Bord werfen will, die nur denen weh tut, die sich von den Schweizern absetzen wollen.

249) Johannes Müller-Frank, Rickenbach/LU

Braucht die Schweiz eine neue Landeshymne? Nein! Sie braucht wohl eher eine neue Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft (SGG). Die Kreuze wurden bereits früher aus den Schulzimmern entfernt, und laut Lehrplan 21 sollen künftig an Schweizer Schulen die anderen Religionen auf die gemeinsame Stufe wie das Christentum gestellt werden. Im Klartext heisst dies: Weihnachten wird aus der Schule verbannt. Und nun will man auch dem Text unserer Landeshymne an den Kragen.

Zum Glück leben wir «noch» in einem christlichen und demokratischen Land, aber wenn unsere schwankende Landesregierung und unsere indolenten Politiker so weiterwursteln, werden unsere Kirchenhäuser bald verschwinden und wir Schweizer uns in Moscheen wiederfinden. Ich bin stolz, Schweizer zu sein, mir gefällt unsere Landeshymne, trotzdem gehöre ich nicht ins rechte Lager. Wir Schweizer sollten gegenüber anderen Ländern und Kulturen selbstbewusster auftreten und unsere Wurzeln und Traditionen pflegen, nicht verleugnen. Ginge es nach dem Willen der SGG, würde die erste Strophe unserer Landeshymne bald so lauten: «Trittst in der schwarzen Burka daher, seh ich dich überhaupt nicht mehr ...»

250) Paul Hofmann, EVP Luzern, Luzern

Es ist so wunderbar, dass in der Hymne noch Gott vorkommt. «Ist die Leitung der SGG so gottlos?», frage ich mich. Viele Länder haben Jahrzehnte lang die gleiche Hymne. Die Schweizer sind zu wenig Patrioten, sonst würden sie nicht immer die Hymne kritisieren. Ich hoffe, das Volk hat noch das letzte Wort.

251) Markus Eschler, Muri b. Bern

Sehr geehrte Damen und Herren von der Gönnervereinigung! Ich bin Ihnen zu grossem Dank verpflichtet, dass Sie sich vehement für die Beibehaltung des Schweizerpsalms einsetzen. Wir brauchen keine neue Nationalhymne, im Gegenteil, unser Volk sollte zu den christlichen Wurzeln zurückfinden, welche auch im Schweizerpsalm vorhanden sind. Ich ermutige Sie, dranzubleiben. Meine Unterstützung haben Sie.